

MARKTPLATZ

Neu: Schönheitsklinik im Spiegel

Seit letzter Woche wird in einer denkmalgeschützten Villa im Spiegel im Dienste der Schönheit operiert. Der mit modernster Technik ausgerüstete Operationssaal im Untergeschoss der Villa steht bereit für Nasenkorrekturen, Lidstraffungen, Brustvergrösserungen oder Fettabsaugen – kurz: für die Beseitigung aller Unzulänglichkeiten, die an einem Frauen- oder Männerkörper so vorkommen können. Chirurg Andreas Tschopp hat sein Handwerk in der Schweiz und in Kanada gelernt und war auch Schüler seines Vaters, Prof. Hans Tschopp. Dieser leitete 22 Jahre als Chefarzt die Abteilung für Plastische und Wiederherstellungschirurgie am Inselspital. In der privaten Klinik gehts vorwiegend um Wunschoperationen. Andreas Tschopp weiss um den Wildwuchs in der Branche: «Patienten sollten daher darauf achten, welche Ausbildung und fachliche Qualifikation ihr Chirurg aufweist.» Diesbezüglich will die Klinik neue Standards setzen. Andreas Tschopp ist sicher, dass sich nicht nur Reiche bei ihm auf den Operationstisch legen werden: «Medizinische Leistungen sind zwar nicht billig. Doch immer mehr Leute sagen sich, dass sie lieber etwas operieren lassen, das sie schon lange stört – und dafür eher mal auf Ferien im Ausland verzichten.» *em*

Infos: Klinik im Spiegel für Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie, Bellevuestrasse 15, 3095 Spiegel. Telefon 031 970 30 70.

Polarity – eine ganzheitliche, natürliche Behandlungsmethode

Wo Schulmedizin und Psychotherapie an ihre Grenzen stossen, setzen neuere Behandlungsarten an. Eine davon ist die Polarity-Therapie, die nach einem energieorientierten Gesundheitsmodell und ganzheitlicher Betrachtungsweise aufgebaut ist.

Das Leben in sämtlichen Erscheinungsformen ist Energie, die in verschiedenen Qualitäten zum Ausdruck kommt: Auf dieser Auffassung ist die Polarity-Therapie aufgebaut. Sie geht im Weiteren davon aus, dass die fließende Energie die Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden ist. Die Lehren von den Energieflüssen beruhen zum Teil auf jahrtausendealten Erkenntnissen verschiedener Heilsysteme. Seit etlichen Jahren wird nun auch von naturwissenschaftlicher Seite her im Bereich der Energielehren geforscht.

Was ist Polarity-Therapie?

Ein wichtiger Grundsatz dieser Lehre lautet: Alles hängt mit allem zusammen. Verspürt beispielsweise jemand Beschwerden im Schulterbereich, können die Ursachen auch an andern Orten liegen, und solche Beschwerden können wiederum Auswirkungen auf ganz verschiedene Körper- und Lebensbereiche des betroffenen Menschen haben.

Die Polarity-Therapie ist ein ganzheitliches, energieorientiertes Gesundheitsmodell, das auf verschiedenen Heilverfahren basiert. Es verbindet Wissen z. B. aus der westlichen Naturheil-

kunde und Psychologie mit Wissen aus der chinesischen Medizin und dem indischen Ayurveda. Entwickelt wurde diese Behandlungsmethode von Dr. Randolph Stone (1890–1981), der Chiropraktik, Osteopathie, Naturheilkunde und Neuropathologie studiert hatte. Auf viele Fragen nach den Hintergründen von Gesundheit und Krankheit fand er aber erst in traditionellen asiatischen Energielehren und in der hermetischen Medizinphilosophie des alten Ägypten überzeugende Antworten. Er hat das Wissen um eine «energetische Anatomie» weiterentwickelt, indem er die polaren Beziehungen im Körper deutlich machte. Ein wichtiger Bestandteil der energetischen Anatomie ist die Chakralehre.

Ursachen von Blockaden

Wo Energie blockiert ist, entsteht Unwohlsein, Schmerz, und auf längere Dauer kann Krankheit die Folge sein. Energieblockaden, -stauungen und -unausgewogenheiten können die verschiedensten Ursachen haben. Krankheit, Verletzungen, Traumata, Narben können den Energiefluss stören. Es können aber ebenso gut auch seelische Belastungen oder Stresssituationen sein, die das energetische Gleichgewicht durcheinander bringen.

Die Polarity-Therapie kennt verschiedenste Möglichkeiten, energetische Blockierungen zu lösen. Eine Polarity-Behandlung umfasst Körperbehandlungen (am bekleideten Körper) und therapeutische Gespräche. Die Befreiung und Aktivierung der Energieströme durch eine Polarity-Behandlung wird als wohltuend empfunden. Sie führt zu physiologischen Reaktionen. Diese können sich z. B. schmerzlindernd, beruhigend, entspannend, kreislauf- und stoffwechselanregend auswirken, aber auch stärkend auf das Nervensystem und die Abwehrkräfte, unterstützend auf die Flexibilität der Wirbelsäule und so weiter.

Polarity-Therapie kann keine ärztlichen Behandlungen ersetzen. Sie kann aber eine hilfreiche Ergänzung sein. Ausserdem kann sie einen bedeutenden Beitrag zur Prävention leisten. Bei den meisten Krankenkassen ist Polarity anerkannt. Vergütungen werden im Rahmen von Zusatzversicherungen geleistet. *pd*

Polarity wird seit 20 Jahren in der Schweiz praktiziert. Dem 1994 gegründeten Polarity Verband Schweiz gehören heute rund 200 praktizierende Mitglieder mit mehrjähriger Ausbildung an. **TherapeutInnenverzeichnis und Infos:** Polarity Verband Schweiz, Maienweg 5, 4310 Rheinfelden, www.polarityverband.ch oder Regionalgruppe Bern: 031 372 10 86.

TIPPS

Fasten für innere und äussere Fitness

Heilfasten ist eine verlässliche Methode, um in Form zu bleiben oder wieder in Form zu kommen. Fasten heisst Körper, Geist und Seele von angesammeltem Ballast und Schlacken zu befreien, Krankheiten vorzubeugen, die Stressresistenz zu stärken und den Alterungsprozess zu verlangsamen. Wie das funktioniert, wird unter Anleitung von Christina Hostettler, Trainerin für Persönlichkeitsentfaltung mit Praxis in Bern, anlässlich eines Fastenwoche-Seminars eingehend erläutert. Die Kursteilnehmer werden während dieser Woche vom 26. April bis 3. Mai 2003 gemeinsam und bewusst fasten – ohne zu hungern.

Infos: Christina Hostettler, Connections, 3154 Rüschegg-Heubach, Tel. 031 738 88 34
www.heaven-earth.ch, E-Mail: info@heaven-earth.ch

Gesundheitsvorsorge als Beruf

Im Mai 2003 beginnt an der HSA, Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, das Nachdiplomstudium Prävention. Damit steht ein Weiterbildungsangebot bereit, welches auf die Professionalisierung von präventiven Massnahmen ausgerichtet ist und dabei ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis anstrebt. Die Studierenden erarbeiten sich den theoretischen Hintergrund und ein Instrumentarium, das sie dazu befähigt, im Berufsalltag ressourcenorientierte, realitätsnahe und nachhaltige Prävention durchzuführen. *pd*

Infos: Ausschreibung bei der Hochschule für Soziale Arbeit, HSA, Luzern, Elsbeth Ingold, Werftstrasse 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 33.
E-Mail: eingold@hsa.fhz.ch Meldeschluss 15. 2. 2003

Die kleinste Taschenapotheke der Welt

Sie hat etwa Kreditkartenformat und enthält dennoch 40 verschiedene homöopathische Arzneimittel, die für insgesamt 30 Behandlungen bzw. 1200 Anwendungen ausreichen: Die «kleinste homöopathische Taschenapotheke der Welt» ist eine Entwicklung aus Oberhofen, weltweit patentiert und soeben auf den Markt gekommen. *pd*

Infos: Homeo-Card GmbH, Staatsstrasse 2, 3653 Oberhofen, oder www.homeo-card.ch

ANZEIGE

PRAXISERÖFFNUNG

Dr. med. Andreas Tschopp

FMH für Plastische, Rekonstruktive und Aesthetische Chirurgie

1990	Staatsexamen, Universität Bern
1991	Doktorat, Klinik für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie, Inselspital Bern (Prof. U. Althaus)
1992/93	Chirurgische Abteilung, Zieglerspital Bern (PD E. Frei)
1994	Abteilung für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Inselspital Bern (Prof. H. Tschopp)
1995	Klinik für Viszerale und Transplantationschirurgie, Inselspital Bern (Prof. M. Büchler)
1995/96	Abteilung für Handchirurgie, Inselspital Bern (Prof. U. Büchler)
1996/97	Klinik für Plastische Chirurgie, Hôpital Notre-Dame, Montréal (Prof. J. Papillon) Visiting Fellowship, Southwestern Medical University, Dallas (Rod Rohrich, MD und Jack Gunter, MD)
1998-2002	Abteilung für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Inselspital Bern 2000-2002 als Oberarzt (Prof. A. Banic) Visiting Fellowship, Paces Plastic Surgery Center, Atlanta (Food Nahai, MD)

Operationstätigkeit in der Klinik im Spiegel sowie im Salemspital-Hirslanden

Prof. Dr. med. Hans Tschopp

FMH für Plastische, Rekonstruktive und Aesthetische Chirurgie

1977-1999	Chefarzt der Abteilung für Plastische und Wiederherstellungschirurgie am Inselspital Bern
ab 2002	Konsultationen und Operationsassistent

KLINIK IM SPIEGEL

Plastische, Rekonstruktive und Aesthetische Chirurgie
Bellevuestrasse 15 | 3095 Spiegel bei Bern
Tel. 031 970 30 70 | Fax. 031 970 30 80
andreas.tschopp@klinikimspiegel.ch
hans.tschopp@klinikimspiegel.ch

Sprechstunden nach Vereinbarung ab 4. November 2002

Beratung

zur Raucherentwöhnung

9. – 30. November 2002

Messen Sie Ihre Ausatemungsluft und lassen Sie sich bei uns beraten!

nicorette
Mit nicorette® verdoppeln Sie Ihre Erfolgschance.

BAHNHOF APOTHEKE
HAUPTBAHNHOFSTRASSE 2, 4500 SOLOTHURN
TELEFON 032 622 19 19

LASERZENTRUM AN DER KLINIK SILOAH

für kosmetische Medizin und Venenleiden mit dermatologischer Beratung

1. Dauerhafte Haarentfernung mit long pulse Alexandrite-Laser
2. Behandlung von gefässbedingten Hautveränderungen: Besenreisse und Feuertmale
3. Als erste in der Schweiz aus den USA stammende nicht invasive Methode IPL (Intensiv gepulstes Licht, eine Methode welche im Gegensatz zum Laser keine unmittelbare Hautveränderungen verursacht) für sonnengeschädigte Haut: Couperose, Flecken und feine Falten im Gesicht, am Hals und an den Händen.
4. Behandlung von tieferen Gesichtsfalten, Narben, Aknenarben, Warzen mit CO₂ Erbium-Laser (Frosturfacing).
5. Behandlung von Besenreiser der Beine mit Nd:Yag-Laser nach Abklärung der grösseren Gefässe.
6. Faltenbehandlung mit Botox Unterspritzung mit Kollagen und Hyaluronsäure.
7. **NEU!** Erstmals in der Schweiz Akute Aknebehandlung mit Blaulichtbestrahlung für leichte und mittelschwere Akne, welche wirksamer ist als jede medikamentöse Therapie.

Die erste Beratung im Bereich der Kosmetik ist unverbindlich und kostenlos. Diagnostische Venenabklärung über Krankenkasse.

Weitere Informationen können Ihnen gemäss den angekreuzten Feldern zugestellt werden.

1. ☐ 2. ☐ 3. ☐ 4. ☐ 5. ☐ 6. ☐ 7. ☐

Name/Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Tel./ P: _____ Tel./ G: _____

Einsenden an: Laserzentrum Klinik Siloah, Vorbostrasse 312, 3073 Gärtringen
TEL 031 951 92 58, FAX 031 951 95 11

Schenken Sie Wohlbefinden

Podologie und Kosmetik
Oberstrasse 66 Madeleine Jungi-Bigler Bahnhofstrasse 19A
034 402 17 14 3550 Langnau 034 402 62 60

Geschenkgutscheine